

04.07.2006

Ergebnisniederschrift
zur 3. Sitzung
der Gebietskooperation 14 „Aller/Quelle“
am 03. Mai 2006

TOP 1: Begrüßung, Organisatorisches

Bezugsvorgänge:

1. Schreiben NLWKN vom 07.04.2006, mit Anlagen: Einladung zur Teilnahme an der 3. GK-Sitzung
2. Anlage 1 zu TOP 1: Vermerk U.A.N. vom 21.02.06: Überblick über die Struktur der in Niedersachsen über das Internet zur Verfügung stehenden Informationen
3. Anlage 2 zu TOP 1: Vermerk der U.A.N. vom 24.03.06: Protokoll des Erfahrungsaustausches der wib (Wasserrahmenrichtlinien-InfoBörse) für gemeindliche Vertreter zur Arbeit in den Gebietskooperationen am 09.03.2006

Sachstand:

Herr Thieding begrüßt die GK-Mitglieder zur 3. Kooperationsitzung und dankt Herrn Lucker für die Bereitstellung des Besprechungsraumes durch die Aktion Fischotterschutz im Otterzentrum Hankensbüttel. Herr Lucker stellt im Anschluss kurz das Otterzentrum vor.

Mit dem Bezugsvorgang zu 1. wurden die Teilnehmerliste und das Ergebnisprotokoll zur 2. GK-Sitzung zur Kenntnis gegeben. Seitens der GK-Mitglieder gibt es keine Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche, es wird aber darum gebeten, dass die Ergebnisprotokolle künftig zeitnah im Anschluss an die Sitzungstermine zugesandt werden. Die Geschäftsführung strebt eine Verbesserung an; da aber andere dienstliche Aufgaben wahrzunehmen sind, kann keine definitive Zusage gegeben werden.

Der Bezugsvorgang zu 2. wird den GK-Mitgliedern zur Kenntnis gegeben. Die Geschäftsführung weist darauf hin, dass der Internetzugang zur **wib** (Wasserrahmenrichtlinien-InfoBörse) als Link im WasserBLICK-Homeverzeichnis der GK 14 kurzfristig eingerichtet wird.

Der Bezugsvorgang zu 3. wird ebenfalls zur Kenntnis gegeben.

Diskussion:

Mit Hinweis auf den Bezugsvorgang zu 3. erläutert Herr Glaser/SG Velpke, dass er als Kommunalvertreter in der Gebietskooperation zusammen mit Herrn Leusmann u.a. die Aufgabe hat, die übrigen Kommunen im Bearbeitungsgebiet 14 „Aller/Quelle“ über die Tätigkeiten der Gebietskooperation zu informieren. Aufgrund des Umfangs der Sitzungsunterlagen sieht sich Herr Glaser nicht im Stande, dieser Informationspflicht (u.a. wegen der bekannten Schwierigkeiten bei der Übersendung solch großer Datenmengen per E-Mail) nachkommen zu können. Herr Glaser bittet um Prüfung, ob die Information der Kommunen ggfs. über das Internetportal **wib** erfolgen kann.

Beschluss:

1. Das Ergebnisprotokoll der 2. GK-Sitzung wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Geschäftsführung wird gebeten, die Protokolle möglichst zeitnah nach den jeweiligen Sitzungsterminen zu fertigen und zu versenden.
2. Die Geschäftsführung wird gebeten, die Möglichkeiten zur Nutzung des Internetportals **wib** zur Informationsplattform der nicht in der GK direkt vertretenen Kommunen im Bearbeitungsgebiet 14 „Aller/Quelle“ zu prüfen.

Hinweis zu Beschluss Nr. 2:

Die Recherche hat ergeben, dass nicht alle Kommunen automatisch Mitglied im U.A.N. sind und somit uneingeschränkte Nutzungsrechte im **wib** haben. Zudem gilt die Problematik der Weiterleitung der GK-Sitzungsunterlagen grundsätzlich auch für die übrigen GK-Mitglieder, die als so genannte „Leuchttürme“ oder Ansprechpartner die Interessen der in der Gebietskooperation vertretenen Umweltorganisationen, Industrie- und Gewerbebetriebe, Gebietskörperschaften wahrnehmen müssen und somit auch einer Informationspflicht nachkommen müssen.

Die Thematik wurde im Grundsatz auch in der Gebietskooperation 16 „Fuhse-Wietze“ besprochen. Dort haben die GK-Mitglieder den Beschluss gefasst, dass die von der GK behandelten und beschlossenen Themen mit zugehörigen Unterlagen im WasserBLICK-Homeverzeichnis der GK grundsätzlich **allen** WasserBLICK-Nutzern **zum Lesen** freigegeben werden. Lediglich Unterlagen, die sich noch im Entwurfsstadium befinden sowie Unterlagen zur Sitzungsvorbereitung sollen ausschließlich den GK-Mitgliedern vorbehalten bleiben.

Um weiteren Vertretern der Interessengruppen in der GK, den Lesezugriff auf die letztgenannten Entwurfspapiere bzw. der Unterlagen zur Sitzungsvorbereitung zu ermöglichen, können GK-Mitglieder weitere Personen als Vertreter benennen und um deren Aufnahme in das GK-Mitgliederverzeichnis bitten.

Eine gleiche oder ähnliche Regelung könnte auch für die GK 14 getroffen werden.

TOP 2: operatives Monitoring Oberflächengewässer (OW)
– Konzeption der operativen Messstellen (Vorschlag NLWKN)

Bezugsvorgänge:

1. Ergebnisprotokoll der 2. GK-Sitzung, TOP 3
2. Anlagen 1.1 - 1.10 zu TOP 2: kartenmäßige Darstellung der vom NLWKN-Süd betriebenen GÜN-Messstellen im Bearbeitungsgebiet 14
3. Anlagen 2.1 - 2.4 zu TOP 2: kartenmäßige Darstellung der vom Land Sachsen-Anhalt im Bearbeitungsgebiet 14 betriebenen chemischen und biologischen Messstellen mit den zugehörigen Messnetzkonzeptionen
4. Anlagen 3.1 -3.6 zu TOP 2: kartenmäßige Darstellung der von der Stadt Wolfsburg untersuchten Messstellen an Gewässern im Stadtgebiet zur Darstellung der Gewässergüte

Sachstand:

Zu dem, in der 2. GK-Sitzung vorgestellten Monitoringkonzept Oberflächengewässer der Fachgruppe Oberflächengewässer (FGO) für die Länder Niedersachsen und Bremen (Entwurfsstand 12.12.2005) hat das MU Änderungs- und Ergänzungswünsche geäußert. Die FGO wurde gebeten, das Konzept entsprechend zu überarbeiten. Eine geänderte Fassung liegt derzeit noch nicht vor.

Um das operative Monitoring für die Oberflächengewässer im Bearbeitungsgebiet 14 diskutieren zu können, hat die Geschäftsleitung diverse Karten erstellt, in denen das vorhandene Messnetzsystem des Landes dargestellt ist. Unter dem Stichwort Güteüberwachungssystem Niedersachsen (GÜN) sind im Bereich Oberflächengewässer das Pegelmessnetz, das Gütemessnetz Fließgewässer (Chemie) sowie das Biologie Messnetz Fließgewässer zusammengefasst.

Als weitere Anlagen zu diesem TOP sind Übersichten der chemischen und biologischen Messstellen des Landes Sachsen-Anhalt im Einzugsgebiet der Aller sowie die Gewässergütekarte 2002 der Stadt Wolfsburg mit zugehörigen biologischen Messstellen zur Kenntnis beigefügt. Es wird zu diskutieren sein, inwieweit diese Messstellen sinnvoll in das operative Messnetz für das Bearbeitungsgebiet 14 eingebunden werden können.

Diskussion:

Herr Thieding weist darauf hin, dass der Mittellandkanal (MLK) und der Elbe-Seiten-Kanal (ESK) als Wasserkörper eine Besonderheit darstellen. Er vertritt den Standpunkt, dass die Kanäle als durchgehende Wasserkörper anzusehen sind und jeweils als Einheit betrachtet werden sollten. Eine Aufteilung in Kanalabschnitte je nach Bearbeitungsgebiet sei nicht sinnvoll. Herr Thieding wird der Flussgebietseinheit (FGE) Weser eine entsprechende Vorgehensweise vorschlagen.

Herr Thieding verweist darauf hin, dass das MU davon ausgeht, dass grundsätzlich das bestehende Gewässerüberwachungssystem Niedersachsen (GÜN) mit den zugehörigen Messstellen genügt, um das operative Monitoring im Sinne der WRRL durchführen zu können. Es können von den Gebietskooperationen aber fachlich fundierte Vorschläge für die Verlegung bestehender GÜN-Messstellen gemacht werden, die entsprechend begründet werden müssen. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Messstellenverlegung relativ kostenneutral umgesetzt wer-

den kann. Die Einrichtung neuer Messstellen ist aufgrund der Mehrkosten nur in begründeten Ausnahmefällen möglich und Bedarf in jedem Einzelfall der Zustimmung des MU.

Hinsichtlich der Neueinrichtung einer Messstelle schlägt Herr Thieding vor, eine zusätzliche Messstelle für den Tankumsee vorzusehen, da bislang für die Beurteilung von Seen (Stehende Gewässer) niedersachsenweit bislang lediglich eine Messstelle im Steinhuder Meer eingeplant ist. Um beurteilen zu können, ob der Tankumsee ein repräsentatives Gewässer darstellt, um dort eine Monitoringmessstelle einzurichten, sollte vorab eine Erstuntersuchung des Tankumsees durchgeführt werden. Hierzu könnte ein Teilbetrag aus dem „15.000 €-Etat“ verwendet werden, der jeder Gebietskooperation vom MU zur Verfügung gestellt worden ist.

Bezüglich des Einsatzes und der Verwendungsmöglichkeiten des "15.000 €-Etat" besteht seitens der GK-Mitglieder Klärungsbedarf. Die Geschäftsleitung wird gebeten, bei der FGE die offenen Fragen (für welche Maßnahmen dürfen die Mittel definitiv verwendet werden; Procedere der Mittelvergabe) zu klären.

Herr Jördens schlägt vor, dass die Thematik „operatives Monitoring im Bereich des Bearbeitungsgebietes 14“ von einem Arbeitskreis aufbereitet wird, der der GK einen diesbezüglichen Beschlussvorschlag vorstellt. Die GK-Mitglieder stimmen diesem Vorschlag zu.

Beschluss:

1. Die GK nimmt die Sachstanddarstellung zur Kenntnis.
2. Es wird ein Arbeitskreis eingerichtet, der die Thematik „operatives Monitoring im Bereich des Bearbeitungsgebietes 14“ fachlich aufbereitet und der GK einen diesbezüglichen Beschlussvorschlag vorstellt. Die Geschäftsleitung wird um weitere Veranlassung gebeten.
3. Die Geschäftsleitung wird gebeten, die offenen Fragen hinsichtlich des Einsatzes und der Verwendungsmöglichkeiten des "15.000 €-Etat" zu klären und der GK erneut zu berichten.
4. Die Geschäftsleitung wird um erneuten Sachstandsbericht gebeten, sobald die FGO eine überarbeitete Fassung des Monitoringkonzepts Oberflächengewässer vorstellt. Weiterhin wird darum gebeten, die prägnanten Punkte des Konzeptes kurz zusammen zu fassen.

Hinweis zu Beschluss Nr. 2:

Die Geschäftsleitung hat einen Arbeitskreis eingerichtet, der in seiner 1. Sitzung am 22.06.2006 den GK-Beschluss ausgeführt hat. Der Beschlussvorschlag des Arbeitskreises wird den GK-Mitgliedern im Rahmen eines Umlaufbeschlussverfahrens zur Kenntnis und Entscheidung vorgelegt. Die dem AK zur Verfügung gestellten Unterlagen (u.a. eine Erlass des MU vom 07.06.2006) können im Unterverzeichnis „Operatives Messnetz Aller/Quelle“ im WasserBLICK-Homeverzeichnis der GK 14 unter „GK14 - intern“ eingesehen werden.

Die 2. AK-Sitzung ist am 13.07.2006 geplant, in der die Geschäftsleitung den AK-Mitgliedern ein Formblatt vorstellen wird, mit dem eine Neubewertung der Wasserkörper im Hinblick auf die Ausweisung von erheblich veränderten Wasserkörpern (incl. Bearbeitungshinweisen) vorgenommen werden soll. Der AK wird das Formblatt diskutieren und der GK einen Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise machen.

Hinweis zu Beschluss Nr. 3: Nach Rücksprache mit der FGE, ist festzustellen, dass der MU die Verwendung der Mittel nur in soweit geregelt hat, dass aus dem "15.000 €-Etat" keine Reisekosten und/oder Sitzungsgelder für GK-Mitglieder gezahlt werden dürfen. Nach Auslegung der FGE kann die GK die Gelder zur Klärung fachlicher Fragen nutzen (z. B. durch Beauftragung von Ingenieurbüros), die bei der Erledigung der übertragenen GK-Aufgaben auftreten. Insoweit sind die Verwendungsmöglichkeiten der Mittel relativ weit gefasst. Sofern seitens der GK mehrere Maßnahmen zur Ausführung vorgeschlagen werden, so dass insgesamt die Summe des "15.000 €-Etat" überschritten wird, obliegt es der Geschäftsleitung eine Prioritätenliste zu erstellen und danach den Einsatz der Mittel zu entscheiden.

Hinweis zu Beschluss Nr. 4: Die FGO hat am 05.05.2006 eine überarbeitete Fassung des Monitoringkonzeptes vorgestellt, die aber in der Folge nochmals geändert und ergänzt wurde. Die derzeit noch in der Diskussion befindliche Fassung mit Stand: 15.06.2006 wird als Anlage zu diesem Ergebnisprotokoll zur Kenntnis gegeben. Die von der GK gewünschte Zusammenfassung prägnanter Eckpunkte kann erst nach Vorlage der endgültigen Fassung erstellt werden. Es ist geplant, in der 4. GK-Sitzung nach den Sommerferien einen weiteren Sachstandsbericht zum operativen Monitoringkonzept vorzulegen.

TOP 3: Sachstandsbericht Monitoringkonzept Grundwasser (GW)

Bezugsvorgänge:

1. Anlage zu TOP 3: Entwurf eines Leitfadens für die Auswahl von geeigneten Grundwassermessstellen für die niedersächsischen Grundwasserkörper im Rahmen des Grundwassermonitorings gemäß EG-WRRl (Stand: 27.02.2006)

Sachstand:

Herr Körtje gibt den als Bezugsvorgang zu 1. benannten Leitfadenentwurf zur Kenntnis und informiert die GK-Mitglieder des Weiteren anhand einer Präsentation über den Sachstand der Feinkonzeptionierung des Monitoring Grundwasser hinsichtlich des chemischen und mengenmäßigen Zustands.

Die Präsentation wird den GK-Mitgliedern in Form einer pdf-Datei im WasserBLICK-Homeverzeichnis der GK zur Verfügung gestellt.

Diskussion:

ohne

Beschluss:

1. Die GK nimmt die Sachstandsdarstellung zur Kenntnis

Hinweis:

Der als Bezugsvorgang benannte Leitfaden wurde zwischenzeitlich von der Fachgruppe Grundwasser weiter überarbeitet. Die zurzeit gültige Fassung wird den GK-Mitgliedern als Anlage zu diesem Ergebnisprotokoll zur Kenntnis gegeben.

TOP 4: Erweiterte Tabelle 7 der Bestandsaufnahme / Konzept einer WRRL-Datenbank

Bezugsvorgänge:

1. Ergebnisprotokoll der 2. GK-Sitzung, TOP 6
2. Anlagen 1 - 5 zu TOP 4

Sachstand:

Die Fachgruppe Oberflächengewässer hat eine so genannte erweiterte Tabelle 7 (erw. Tab. 7) erarbeitet, die die Tabelle 7 „Umweltzielerreichung der Wasserkörper - Beurteilungsmatrix“ ersetzen soll. Die erw. Tab.7 besteht aus drei Arbeitsblättern in denen im Einzelnen die Punkte

- Bewirtschaftungsfragen
- Ziele - Maßnahmen und
- Monitoring

abgebildet werden sollen. Laut Beschluss der erw. Fachgruppe Oberflächengewässer (eFGO) soll die erweiterte Tabelle 7 die Grundlage für die weiteren Bearbeitungsschritte bilden. Sie soll demnach künftig auch als Grundlage für die Festlegung der wichtigen Bewirtschaftungsfragen und für die Auswahl der Monitoringmessstellen genutzt werden.

Die erw. Tab.7 soll vornehmlich von den Gebietskooperationen ausgefüllt werden. Eine endgültige Vorgabe, wie die Tabelle bearbeitet werden soll, gibt es derzeit noch nicht. Lediglich anhand von Präsentationen der FGO kann die Geschäftsleitung die von der FGO angedachte Vorgehensweise erläutern. Die Geschäftsleitung schlägt vor, dass die Bearbeitung der erw. Tab.7 in kleineren Arbeitskreisen erfolgen sollte.

Abschließend weist die Geschäftsleitung darauf hin, dass in einem weiteren Schritt seitens der FGO/eFGO geplant ist, die erw. Tab.7 in eine Datenbank zu überführen. Zur geplanten Struktur der Datenbank wird auf die als Bezugsvorgang beigefügte Anlage 5 zu TOP 4 verwiesen.

Diskussion:

Dem Vorschlag der Geschäftsleitung die Bearbeitung der erw. Tab.7 kleineren Arbeitskreisen zu übertragen, wird grundsätzlich zugestimmt.

Beschluss:

1. Die GK nimmt die Sachstandsdarstellung zur Kenntnis
2. Die Geschäftsleitung wird gebeten, die weitere Vorgehensweise zur Bearbeitung der erweiterten Tabelle 7 zu konkretisieren und der GK Vorschläge zur Einrichtung von Arbeitskreisen zu machen

Hinweis zu Beschluss Nr. 2: Die Mitglieder des Arbeitskreises, der bereits einen Beschlussvorschlag zum GK-Beschluss Nr. 2 zu TOP 2 erarbeitet hat, wird am 13.07.2006 eine 2. Sitzung durchführen, in der die weitere Vorgehensweise zur Bearbeitung der erw. Tab.7 sowie zum avisierten HMWB-Formblatt (das bis zu diesem Termin voraussichtlich vom MU genehmigt wird) diskutiert werden soll. Es ist geplant, der GK entsprechende Beschlussvorschläge vorzulegen.

TOP 5: Sachstandbericht Pilotprojekte

Bezugsvorgänge:

1. Ergebnisprotokoll der 1. GK-Sitzung, TOP 4
2. Ergebnisprotokoll der 2. GK-Sitzung, TOP 5

Sachstand:

Herr Kohrs berichtet, dass derzeit keine wesentliche Sachstandsänderung seit der 2. Sitzung zu vermelden ist. Das mit der Maßnahme beauftragte Ingenieurbüro hat eine Datenrecherche durchgeführt, auf deren Grundlage ein Konzept entwickelt wird, mit welchen Maßnahmen die ökologische Durchgängigkeit der Aller unter Beibehaltung der Funktion der bestehenden Kulturstau erreicht werden kann. Der Abschlussbericht soll bis zum 01. August 2006 vorgelegt werden. Herr Kohrs wird das Ergebnis in der nächsten GK-Sitzung vorstellen.

Herr Körtje informiert die GK-Mitglieder mit einer Präsentation kurz über ein laufendes INTERREG III B-Projekt, mit dem Möglichkeiten der Entlastung angespannter Grundwasserkörper in den Landkreisen Gifhorn, Uelzen, Lüchow-Dannenberg und Lüneburg unter Beachtung der wasserwirtschaftlichen Systemverhältnisse sowie unter Aufrechterhaltung der Feldberegnung untersucht werden. Auch hier wird über die weitere Sachstandsentwicklung in der nächsten GK-Sitzung erneut informiert.

Diskussion:

keine

Beschluss:

1. Die GK nimmt die Sachstandsdarstellung zur Kenntnis

TOP 6: Verschiedenes: Fragen und Anregungen, Festlegung weiterer Sitzungstermine

Bezugsvorgänge:

ohne

Sachstand:

ohne

Diskussion:

Mehrere GK-Mitglieder bitten darum, dass die GK über die weitere Zeitplanung informiert wird, in welchem Zeitrahmen die Gebietskooperation die ihr zugedachten Aufgaben erledigen soll.

Herr Weichsler schlägt vor, die 4. GK-Sitzung in Räumen des Landkreises Gifhorn abzuhalten. Ein Termin am Donnerstag, den 13. Juli 2006 wird angestrebt. Herr Weichsler wird die Geschäftsleitung informieren, ob der vorgesehene Termin machbar ist, ggfs. wird er einen Ersatztermin vorschlagen. Die GK-Mitglieder werden per Umlaufverfahren über den nächsten Sitzungstermin informiert.

Beschluss:

1. Die Geschäftsleitung wird gebeten, die GK-Mitglieder über die weitere Zeitplanung zu informieren, in welchem Zeitrahmen die Gebietskooperation die ihr zugedachten Aufgaben erledigen soll.
2. Der Vorschlag von Herrn Weichsler wird begrüßt. Die Geschäftsleitung wird gebeten, Termin und Ort der 4. GK-Sitzung mit Herrn Weichsler abzustimmen und die GK-Mitglieder per Umlaufverfahren zu informieren.

Hinweis zu Beschluss Nr. 1: Dem Ergebnisprotokoll ist der von der FGO und der eFGO beratene und beschlossene Zeit- / Aufgabenbalkenplan Umsetzung WRRL bis zum Bewirtschaftungsplan Niedersachsen unter Beteiligung der Gebietskooperationen (Stand: 29.03.2006) mit der Bitte um Kenntnisnahme beigefügt.

Hinweis zu Beschluss Nr. 2: Der mit Herrn Weichsler abgestimmte Termin am 13.07.2006 wurde zwischenzeitlich von der Geschäftsleitung per E-Mail vom 26.06.2006 aufgehoben. Da von den eingerichteten übergeordneten Fachgruppen derzeit noch keine weiteren Arbeitspapiere bzw. Vorgaben zur weiteren Vorgehensweise in den Gebietskooperation abschließend beschlossen wurden, besteht keine Dringlichkeit die 4. GK-Sitzung noch vor den Sommerferien durchführen zu müssen. Es ist vorgesehen die nächste GK-Sitzung im September 2006 durchzuführen. Die Geschäftsleitung wird frühzeitig einen entsprechenden Termin bekannt geben.

Protokollführung:

Joachim Jördens / NLWKN-BSt. Süd